

Eltern richten Fest für Tagesmutter aus

6T 01.07.17

Marina Friedrich hat zwei Jahre lang Nikolausberger Grundschüler betreut, jetzt ist das Projekt beendet

Von Michael Capsar

Nikolausberg. Ein Fest haben Eltern für Tagesmutter Marina Friedrich ausgerichtet. Friedrich hat zwei Jahre lang Hortkinder der Nikolausberger Janusz-Korczak-Schule betreut, für die es in der Grundschule selbst keine Plätze bei der Nachmittagsbetreuung gab. Die Stadt Göttingen finanzierte das Projekt.

Zehn Hortplätze fehlten 2015 an der Schule in Nikolausberg. Einige Kinder kamen in Horten anderer Stadtteile unter. Doch was sollte mit den verbleibenden Schülern geschehen? Darüber betreut die Schule gemeinsam mit Eltern, dem Kitaträger und der Stadtverwaltung.



Kümmerte sich um überzählige Hortkinder: Tagesmutter Marina Friedrich (Fünfte. v. l.).

FOTO: R

Stadtrat Siegfried Lieske hatte die Idee, mit dem Verein Kindertagespflege Göttingen ein Kooperations-

projekt zu starten. Im Auftrag des Vereins holte Tagesmutter Friedrich während des ersten Schuljahrs

drei Jungen nach Unterrichtsende ab. Die Erstklässler aßen mit den anderen Hortkindern in der Kita zu Mittag. Danach ging Friedrich mit den Jungen abwechselnd in zwei elterliche Wohnungen. Dort machten die Kinder Hausaufgaben, spielten oder bekamen vorgelesen. Wenn es das Wetter zuließ, gingen sie zum Toben, Bolzen oder Schlittenfahren nach draußen. Die Eltern holten ihre Kinder zwischen 16 und 17 Uhr ab. Weil sich die Betreuung in den Elternhäusern jedoch aus verschiedenen Gründen als ungünstig erwies, stellte die Schule im folgenden Schuljahr die ehemalige Bibliothek zur Verfügung, teilt die Kindertagespflege weiter mit. Dort kümmerte sich Friedrich nun um

zwei Jungen und zwei Mädchen. Die drei Erstklässler und der Drittklässler konnten nach den Hausaufgaben wie zuvor unter sich bleiben. Wenn sie wollten, konnten sie aber auch mit ihren Freunden aus dem Hort auf dem Schulgelände spielen.

Zum Schuljahresende 2016/17 ist das Projekt beendet worden, weil die Grundschule künftig selbst eine Ganztagsbetreuung anbietet. Der Verein Kindertagespflege beschäftigt Tagesmutter Friedrich nun in einem anderen Arbeitsfeld weiter. „Wir werden die tolle Hausaufgabenbetreuung vermissen“, sagte Mutter Elke Wilhelm. Friedrich hat sich um ihre Tochter Lea gekümmert.